

Der beste Golf aller Zeiten

Beitrag von „Sittingbull“ vom 6. August 2008 um 13:18

Wolfsburg, 06. August 2008 - Neues Golf-Design weist den Weg in die Volkswagen Zukunft. Volkswagen enthüllt das wichtigste Automobil-Geheimnis des Jahres: den neuen Golf. Das mit mehr als 26 Millionen verkauften Exemplaren erfolgreichste europäische Auto wurde in sämtlichen Bereichen verbessert. „Wertiger denn je, definiert die nun sechste Golf-Generation das Qualitäts- und Komfortniveau seiner Klasse in weiten Teilen völlig neu“, so Prof. Dr. Martin Winterkorn, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG. Die europäische Markteinführung des neuen Golf wird im Oktober beginnen; sukzessive folgen Afrika, Asien, Australien und Nordamerika. In Deutschland liegt der Einstiegspreis bei 16.500 Euro.

Das klare und kraftvolle Design des neuen Golf weist der gesamten Marke den Weg in die Zukunft. Die akustischen Eigenschaften und der Gesamtkomfort des Volkswagen reißen Klassengrenzen nieder. Innovative Motoren- und Getriebetechnologien senken die Verbrauchswerte um bis zu 28 Prozent. Alle Benziner und Diesel erfüllen die Grenzwerte der künftig geltenden EU-5-Norm. Assistenzsysteme wie die „automatische Distanzregelung“ (ACC), die „adaptive Fahrwerksregelung“ (DCC) und der „Park Assist“ bringen weitere Top-Technologien an Bord des Golf. Ein neues, im Regelbereich feiner ansprechendes ESP-System, nochmals optimierte Crasheigenschaften, sieben Airbags inklusive Knieairbag, dem Schleudertrauma entgegenwirkende Kopfstützen (WOKS), eine im Golf debütierende „Anschnallerkennung“ für den Fond und ein serienmäßiges Tagfahrlicht sorgen für ein Höchstmaß an Sicherheit.

Die hohe Wertigkeit des neuen Golf spiegelt sich par excellence in seinem stilvollen Design wider; alle wesentlichen Karosseriekomponenten wurden neu gestaltet: „Wir haben die Kernelemente des Golf in eine präzise, neue Form gegossen“, erklärt Walter de Silva. Und der italienische Designchef des deutschen Konzerns unterstreicht: „Der Golf gilt weltweit als Ikone des Automobilbaus. Deshalb ist auch das neue Modell in seiner Architektur und Grafik absolut eindeutig und einmalig.“ Gleichwohl wirkt der sechste Golf sportlicher und prägnanter als jede Generation der Baureihe zuvor. De Silva: „Er ist akzentuierter, dreidimensionaler als seine Vorgänger; mit exakt definierten Linien und Kanten, mit fein proportionierten Wölbungen und Hohlkehlen.“ Und Klaus Bischoff, Chefdesigner der Marke Volkswagen, ergänzt: „Jedes Detail ist kompromisslos darauf ausgerichtet, die Wertigkeit zu verbessern.“ Besonders im direkten Vergleich der Generationen fünf und sechs wird klar, wie stark sich der neue Golf verändert hat. Das Team um de Silva und Bischoff kristallisierte gezielt die Ur-Gene der Baureihe heraus und schickte sie auf eine Reise in die Zukunft. Zu diesen Stilmerkmalen zählen die klare Frontpartie der ersten Generation und die mit der vierten Generation perfektionierte C-Säule.

Die Dachpartie ruht jetzt, ähnlich wie beim neuen Scirocco, auf einer dominant herausgearbeiteten Schulterpartie. Verantwortlich dafür ist eine prägnant modulierte Linie, die sich, wie ein bis in die letzte Faser trainierter Muskel, von den Scheinwerfern hin zu den Rückleuchten erstreckt. In der Silhouette sorgt diese Linie – vom Volkswagen Design „Charakterlinie“ genannt – dafür, dass der neue Golf auch in der seitlichen Perspektive satter, tiefer auf der Straße liegt. Alle Flächen sind generell gespannter, athletischer. Vorn nimmt der Neue das zwischen den Scheinwerfern horizontal ausgerichtete Band des Kühlergrills der ersten Golf-Generation auf; der Grill selbst ist hochglänzend schwarz. Die Linienführung des Stoßfängers korrespondiert mit der des Kühlers. Im Bereich darunter erschließt sich, in schwarz gehalten, ein weiterer Lufteinlass. Ebenfalls auf einem schwarzen Hintergrund angeordnet sind die verchromten Leuchtkörper der dynamisch gezeichneten Scheinwerfer. Auch den Heckbereich prägt eine Dominanz der horizontalen Linien. Die nun sehr breiten Rückleuchten kennzeichnet unter anderem ein unverwechselbares Nachtdesign. Stilistisch zeigen sie mit ihrem kristallklaren Band für die Blinker und Rückfahrscheinwerfer Nähe zu den Rückleuchten des Touareg. Generell wirkt der neue Golf im Zusammenspiel aller Designmerkmale deutlich breiter, flacher und noch hochwertiger.

Diese Wertigkeit kennzeichnet auch den neu gestalteten Innenraum, der mit seinen edlen Oberflächen und Features haptisch wie optisch besonders im Cockpitbereich vollends die Klassengrenzen aus den Angeln hebt. Die Anmutung und Gestaltung der Materialien, Details wie Chrom-Applikationen in seidenmatt oder die direkt vom Passat CC abgeleiteten Rundinstrumente lassen den Eindruck entstehen, tatsächlich in einem Fahrzeug des nächst höheren Segmentes zu sitzen. Weiterentwickelt präsentiert sich auch die Ergonomie des Innenraumes. So sind alle Funktionselemente noch leichter bedienbar. Hierzu zählen die ebenfalls erstmals mit dem Passat CC vorgestellte Steuerung der Klimaautomatik (Climatronic) und die nun weiter vorn und damit griffgünstiger in den Türverkleidungen angeordneten elektrischen Fensterheber. Wie ein roter Faden zieht sich die für Volkswagen typische Detailperfektion durch den Wagen. Beispiel „Anschnallerkennung“ für den Fond: Wird der Golf mit hinteren Seitenairbags bestellt, kann der Fahrer über die Multifunktionsanzeige im Cockpit separat für jeden Sitz erkennen, ob seine Gäste im Fond angegurtet sind. Beispiel Ledersitze: Erstmals kommt mit dem Golf eine neue, robustere Oberflächenbeschaffenheit zum Einsatz. Beispiel Kofferraum: Vier praktische Haken sorgen nach jedem Einkauf dafür, dass der Inhalt von Taschen und Tüten sich nicht im Gepäckabteil verteilt. Beispiel Außenspiegel: Dank einer aerodynamisch optimierten Form verschmutzen sie deutlich weniger. Von innen lassen sie sich einfacher justieren, da sich die elektrische Spiegelverstellung nun ebenfalls weiter oben und vorne in der Türverkleidung befindet. Den neuen Golf kennzeichnen erstklassige akustische Eigenschaften. Eine spezielle Dämpfungsfolie in der Frontscheibe reduziert ebenso Fahrgeräusche wie ein neu entwickeltes Dichtungskonzept der Türen und Seitenscheibenführungen. Deutlich weniger Windgeräusche entstehen zudem durch die neue Form der Außenspiegel. Darüber hinaus wurden der Motor- und Fahrgastraum durch gezielte Maßnahmen akustisch besser voneinander isoliert. Sehr leise abrollende Reifen und neue Motorlager runden das Paket zur Geräuschkämpfung ab.

Einen erheblichen Beitrag zu den wegweisenden akustischen Eigenschaften leisten die erstmals im Golf eingesetzten, besonders leisen TDI-Common-Rail-Motoren. Zwei Ausgleichswellen machen zudem unerwünschten Vibrationen den Garaus. Geplant ist ein TDI-Leistungsspektrum von 66 kW / 90 PS bis 125 kW / 170 PS. Direkt zur Markteinführung wird Volkswagen den Golf mit zwei 2,0 Liter großen TDI anbieten; sie leisten 81 kW / 110 PS und 103 kW / 140 PS. Immer serienmäßig dabei: ein Dieselpartikelfilter (DPF). Die neuen TDI sind außergewöhnlich sparsam. Der 110 PS starke Diesel gibt sich mit 4,5 Litern Kraftstoff zufrieden (119 g/km CO₂) – das entspricht einer Verbrauchsreduzierung um 0,6 Liter! Selbst die 140-PS-Version benötigt lediglich 4,9 Liter Diesel auf hundert Kilometern (129 g/km CO₂) und damit 0,6 Liter weniger. Das Spektrum der Benziner bilden in der Startphase vier Varianten mit 59 kW / 80 PS, 75 kW / 102 PS, 90 kW / 122 PS sowie 118 kW / 160 PS. Ab 90 kW / 122 PS kommen TSI-Motoren mit Kompressor- und / oder Turbo-Aufladung zum Einsatz. Fakt ist: Auch die Benziner sind wegweisend sparsam. Die optimierte 80-PS-Einstiegsmotorisierung verbraucht lediglich 6,4 Liter Super auf hundert Kilometern (149 g/km CO₂) – das sind 0,5 Liter weniger als der Vorgänger. Als Paradebeispiele in Sachen Effizienz setzen sich zudem einmal mehr die TSI-Motoren in Szene: Mit 122 PS verbraucht der neue Golf 1.4 TSI lediglich 6,2 Liter Super (144 g/km CO₂); hier ergibt sich ein Verbrauchsvorteil von 0,1 Litern. Selbst die neue 160-PS-Spitzenversion des 1.4 TSI erreicht mit 6,3 Litern einen Spitzenwert. Im Vergleich zum abgelösten 150-PS-FSI, konnte der Verbrauch des 160-PS-TSI sogar um 1,6 Liter gesenkt werden. Mit Ausnahme der Einstiegsversionen werden alle Benziner und Diesel mit den Volkswagen Doppelkupplungsgetrieben (DSG) kombinierbar sein. Je nach Motordrehmoment kommt dabei ein 6-Gang- oder 7-Gang-DSG zum Einsatz. Im Golf hat das extrem effiziente und agile DSG damit die klassische Wandlerautomatik abgelöst. Wie effizient insbesondere die Allianz aus TSI plus DSG ist, zeigt der Durchschnittsverbrauch des 1.4 TSI mit 160 PS und 7-Gang-DSG: 6,0 Liter (139 g/km CO₂). Dieses Hightech-Duo löst den 2.0 FSI mit 150 PS und 6-Gang-Automatik ab. Durchschnittsverbrauch dort: 8,3 Liter. Ersparnis: 2,3 Liter auf hundert Kilometern, respektive 28 Prozent – Fortschritt in seiner besten Form.

Beitrag von „heland“ vom 6. August 2008 um 19:13

Schöne Rückleuchten!
Soll es auch einen Cross-Golf geben?
Das wäre was für "der Dicke und der Kleine"

Beitrag von „DerUnser“ vom 6. August 2008 um 20:03

hübsch

was auffällt...das Lenkrad wie der Passat CC
auch die Klimaanlage schalter original Passat CC

und auch die MFA

aber insgesamt ein gelungener Wurf 🤔👍👍

Beitrag von „Kong Racer“ vom 6. August 2008 um 22:35

Jetzt kann man aber wirklich stolz sein auf Volkswagen 🤖 , ich mag ihn 👍👍.

Gut gelungen und endlich mal auch in der Basis sportlich, ich ziehe meinen Hut vor den Entwicklern von Volkswagen. Hoffentlich sieht er auch im Laden so aus 🤖👍👍.

Beitrag von „Andre86“ vom 6. August 2008 um 22:48

Irgendwie ähnelt die Frontpartie dem neuen Scirocco, oder nicht? Das Interieur ist eindeutig nicht sonderlich individuell.

Ein Verkaufsschlager wird er eh werden.....also Glückwunsch an VW. 👍👍🤖

Gruß, André

Beitrag von „GGue1313“ vom 7. August 2008 um 07:21

Vorne Scirocco, hinten Touareg 🤖

Also mir gefällt er, auch wenn die Kommentare bei AMS anderer Meinung sind.

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 7. August 2008 um 16:07

Ich finde ihn auch deutlich besser gelungen als den Golf V. Den fand ich immer etwas zu sehr glatt gelutscht. Insbesondere das Heck ist nun deutlich besser. Bin mal auf die Materialqualität im Innenraum gespannt. Meist hat VW bei den Folgemodellen zunächst einen Schritt nach hinten gemacht und teilweise erst später nachgebessert.

Thomas

Beitrag von „heland“ vom 7. August 2008 um 17:26

[Zitat von Andre86](#)

Irgendwie ähnelt die Frontpartie dem neuen Scirocco, oder nicht? Das Interieur ist eindeutig nicht sonderlich individuell.

Ein Verkaufsschlager wird er eh werden.....also Glückwunsch an VW. 🤖👍👍

Gruß, André

Ein Golf kann und muss auch nicht sonderlich individuell sein. Schließlich muss er den Massengeschmack treffen. Von daher Volltreffen, gewohnte Formsprache des Golfs und des VW-Konzerns, bekannte Details schafft Wiedererkennbarkeit und er gehört eindeutig zur VW-Familie.

Individualität darf der geschätzte Kunde denn über die Ausstattungsliste oder sonstiges Zubehör für sich herstellen.

Beitrag von „GGue1313“ vom 8. August 2008 um 07:24

Und endlich gibt es auch den "Plattengrill" nicht mehr wie bei Passat, Jetta, usw.



(das soll jetzt kein Angriff auf den Touareg sein, denn seit dem Facelift seit ihr ja auch davon betroffen)

Schauen wir mal wie dann der Touareg II aussieht, dürfte ja auch zeitlich mit dem Phaeton II zusammenpassen.

Beitrag von „Daniels@V6TDI“ vom 9. August 2008 um 19:10

sorry, aber warum nen golf, wenn es einen viel schöneren Scirocco gibt???

Beitrag von „Sittingbull“ vom 30. August 2008 um 16:50

Wolfsburg, 29. August 2008 - Vorverkauf beginnt - Der Namensgeber der Kompaktklasse wird in den Ausstattungsvarianten Trendline, Comfortline und Highline angeboten. Sein ausdrucksstarkes, klares Design, seine hochwertige Verarbeitung, beste Materialien und herausragende Technik-Details kennzeichnen die sechste Generation des Wolfsburger Millionensellers.

Sein klares unverwechselbares Design, die kraftvolle Seitenlinie und die ausdrucksstarke horizontal ausgerichtete Frontpartie kennzeichnen die sechste Generation des Wolfsburger Erfolgsmodells. So gestaltet, wirkt der neue Golf schon auf den ersten Blick hochwertiger. Dieser Eindruck setzt sich im Innenraum fort. Beste Materialien korrespondieren mit präziser Verarbeitungsqualität. Typisch Golf ist weiterhin die intuitive Bedienbarkeit. Die klar gezeichneten und jetzt weiß beleuchteten Instrumente sind ebenso neu, wie die ergonomisch gestalteten Sitze mit Kopfstützen, die bei einem Heckaufprall die Frontpassagiere vor Halsverletzungen schützen. Hinzugekommen ist ebenfalls ein Knieairbag für den Fahrer. Mehr Sicherheit und mehr Komfort also.

Das gleiche Urteil gilt auch für eine weitere Neuentwicklung, wie zum Beispiel das Dämmpaket. Gezielt wurden hier die Innenraumgeräusche reduziert: Verbesserte Dämmung, dickere vordere Seitenscheiben, doppelte Fensterdichtungen und eine neu entwickelte Frontscheibe mit Dämmfunktion, machen den Golf zum leisesten Golf aller Zeiten. Fahrerassistenzsysteme, die bisher erst in deutlich höheren Fahrzeugklassen bekannt sind, halten Einzug in die Golfklasse: Die adaptive Fahrwerksregelung DCC, der Parklenkassistent „Park Assist“, ein Berganfahrassistent sowie die Laser gestützte Abstandsregelung ACC. Bereits bekannt und schon mehrfach ausgezeichnet für seine optimale Bedienbarkeit ist das optionale Navigationssystem „RNS 510“, das dank Touchscreen eine einfache und logische Bedienung garantiert.

Der Golf tritt mit vier Benzinmotoren und zwei Diesel-Versionen an: 1.4 59 kW/80 PS, 1.6 75 kW/102 PS und 1.4 TSI mit 90 kW/122 PS und 118 kW/160 PS. 2.0 TDI mit 81 kW/110 PS und 103 kW/140 PS. Der neue Golf startet als 1.4 in der Trendline Ausstattung bei 16.500 Euro. Die Comfortline-Ausstattung kostet 1.500 Euro mehr. Die Highline-Ausstattung beginnt mit dem 1.4 TSI mit 122 PS und kostet 21.925 Euro. Der neue 2.0 TDI mit Common-Rail-Technik kostet ab 20.625 Euro.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 9. September 2008 um 18:50

Wolfsburg, 08. September 2008 - Golf-Wertigkeit und -Komfort setzen Klassengrenzen außer Kraft - Neues Golf-Design weist den Weg in die Volkswagen Zukunft, TDI-, TSI- und DSG-Systeme senken Verbrauch um bis zu 28 Prozent und erster Golf mit Adaptivem Fahrwerk und Automatischer Distanzregelung.

* Volkswagen schickt einen neuen Golf in die Welt, den besten aller Zeiten. Der Golf, ganz gleich welcher Generation, ist ein Phänomen. Positi*oniert in der Kompaktklasse, widersetzt sich die Stil-Ikone allen automobilen und gesellschaftlichen Klassengrenzen. Kein anderes Auto hat es im selben Preissegment jeschafft, auch nur annähernd ein vergleichbar großes Spektrum an Menschen zu erreichen. Allein der Golf ist es, der immer passt. Der Neue passt noch besser.

* In jedem Detail wurde er perfektioniert. Perfektion ist es auch, mit der das Design des Golf auf ein neues Niveau ge*hoben wurde. Das Team um Walter de Silva, den Chef*designer des Konzerns, hat es geschafft, dem Golf eine Präsenz, eine Schärfe, eine Kraft zu verleihen, die noch mehr Spaß macht. Spaß beim Ansehen, Spaß beim Fahren. Ein intelligentes Auto. Werte wie 4,5 Liter Durchschnitts*verbrauch für einen 110-PS-TDI rücken die Kraftstoffpreise zurecht. Auf Wunsch parkt sich der Golf in der City dank „Park Assist“ nahezu selbständig ein, hält auf der Autobahn via Distanzkontrolle (ACC) den Ideal-Abstand und wird auf Knopfdruck vom

Cruiser zum Sportler, sobald die neue, „Adaptive Fahrwerksregelung DCC“ an Bord ist.

* Über allem steht dabei ein in dieser Preisklasse nie zuvor realisierter Qualitätsanspruch. Prof. Dr. Martin Winterkorn, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG, bringt es auf den Punkt: „Wertiger denn je, definiert die nun sechste Golf-Generation das Qualitäts- und Komfortniveau seiner Klasse in weiten Teilen völlig neu.“ Die europäische Markteinführung des neuen Golf wird im Oktober beginnen; sukzessive folgen Afrika, Asien, Australien und Nordamerika.

Innovationskraft – der Golf demokratisiert Fortschritt

* Das klare und kraftvolle Design des als Zwei- sowie Viertürer in den Ausstattungslinien „Trendline“, „Comfortline“ und „Highline“ angebotenen Golf weist der gesamten Marke den Weg in die Zukunft. Die akustischen Eigenschaften und der Gesamtkomfort des Volkswagen reißen Klassengrenzen nieder. Innovative Motoren- und Getriebe*technologien senken die Verbrauchswerte um bis zu 28 Prozent. Alle Benziner und Diesel erfüllen die Grenzwerte der künftig geltenden Euro-5-Norm.

* Assistenzsysteme wie die „Automatische Distanzregelung ACC“ sowie Entwicklungen im Stile der „Adaptiven Fahrwerksregelung DCC“ und des „Park Assist“ bringen weitere Top-Technologien in die Golf-Klasse. Ein neues, im Regelbereich feiner ansprechendes ESP-System, nochmals optimierte Crasheigenschaften, sieben Airbags inklusive Knieairbag, dem Schleudertrauma entgegenwirkende Kopfstützen (WOKS), eine im Golf debütierende „Anschnallerkennung“ für den Fond und Tagfahrlicht sorgen für ein Höchstmaß an Sicherheit.

Exterieur-Design – Präzision in einer neuen Form

* Die hohe Wertigkeit des neuen Golf spiegelt sich par excellence in seinem stilvollen Design wider; alle wesentlichen Karosseriekomponenten wurden neu gestaltet: „Wir haben die Kernelemente des Golf in eine präzise, neue Form gegossen“, erklärt Walter de Silva. Und er unterstreicht: „Der Golf gilt weltweit als Ikone des Automobilbaus. Deshalb ist auch das neue Modell in seiner Architektur und Grafik absolut eindeutig und einmalig.“ Gleichwohl wirkt der sechste Golf sportlicher und prägnanter als jede Generation der Baureihe zuvor. De Silva: „Er ist akzentuierter, dreidimensionaler als seine Vorgänger; mit exakt definierten Linien und Kanten, mit fein proportionierten Wölbungen und Hohlkehlen.“ Und Klaus Bischoff, Chefdesigner der Marke Volkswagen, ergänzt: „Jedes Detail ist kompromisslos darauf ausgerichtet, die Wertigkeit zu verbessern.“

* Besonders im direkten Vergleich der Generationen V und VI wird klar, wie stark sich der neue Golf verändert hat. Das Team um Walter de Silva, Klaus Bischoff und den Leiter des Kreativ-Designs des Konzerns, Flavio Manzoni, kristallisierte gezielt die Ur-Gene der Baureihe heraus und schickte sie auf eine Reise in die Zukunft. Zu diesen Stilmerkmalen zählen die klare

Frontpartie der ersten Generation und die mit der vierten Generation perfektionierte C-Säule.

* Die Dachpartie ruht jetzt, ähnlich wie beim neuen Scirocco, auf einer dominant herausgearbeiteten Schulterpartie. Verantwortlich dafür ist eine prägnant modulierte Linie, die sich, wie ein bis in die letzte Faser trainierter Muskel von den Scheinwerfern hin zu den Rückleuchten erstreckt. In der Silhouette sorgt diese Linie – vom Volkswagen Design „Charakterlinie“ genannt – dafür, dass der neue Golf auch in der seitlichen Perspektive satter, tiefer auf der Straße liegt.

* Alle Flächen sind gespannter, athletischer. Vorn nimmt der Neue das zwischen den Scheinwerfern horizontal ausge*richtete Band des Kühlergrills der ersten Golf-Generation auf; der Grill selbst ist hochglänzend schwarz. Die Linien*führung des Stoßfängers korrespondiert mit der des Kühlers. Im Bereich darunter erschließt sich, in schwarz gehalten, ein weiterer Lufteinlass. Ebenfalls auf einem schwarzen Hinter*grund angeordnet sind die verchromten Leuchtkörper der dynamisch gezeichneten Scheinwerfer.

* Auch den Heckbereich prägt eine Dominanz der horizontalen Linien. Die nun sehr breiten Rückleuchten kennzeichnet unter anderem ein unverwechselbares Nachtdesign. Sti*listisch zeigen sie mit ihrem kristallklaren Band für die Blinker und Rückfahrscheinwerfer Nähe zu den Rückleuch*ten des Touareg. Generell wirkt der Golf im Zusammenspiel aller Designmerkmale deutlich breiter, flacher und noch hochwertiger.

Interieur – Klassengrenzen gesprengt

* Diese Wertigkeit kennzeichnet auch den neu gestalteten Innenraum, der mit seinen edlen Oberflächen und Features haptisch wie optisch besonders im Cockpitbereich vollends die Klassengrenzen aus den Angeln hebt. Die Anmutung und Gestaltung der Materialien, Details wie Chrom-Appli*kationen in seidenmatt oder die direkt vom Passat CC abge*leiteten Rundinstrumente und Lenkräder lassen den Eindruck entstehen, tatsächlich in einem Fahrzeug des nächst höheren Segmentes zu sitzen. Weiterentwickelt präsentiert sich auch die Ergonomie des Innenraumes. So sind alle Funktions*elemente noch leichter bedienbar. Hierzu zählen die ebenfalls erstmals mit dem Passat CC vorgestellte Steuerung der Klimaautomatik (Climatronic), das neue Radio-Navi*gationssystem RNS 310 mit Touchscreen und die nun weiter vorn und damit griffgünstiger in den Türverkleidungen angeordneten elektrischen Fensterheber.

* Wie ein roter Faden zieht sich die für Volkswagen typische Detailperfektion durch den Wagen. Beispiel „Anschnaller*kennung“ für den Fond: Wird der Golf mit hinteren Seiten*airbags bestellt, kann der Fahrer über die Multifunktions*anzeige im Cockpit und eine akustische Warnung separat für jeden Sitz erkennen, ob seine Gäste im Fond angegurtet sind. Beispiel Ledersitze: Erstmals kommt mit dem Golf eine neue, robustere Oberflächenbeschaffenheit zum Einsatz. Beispiel Kofferraum: Auch im neuen Golf sorgen vier praktische Haken nach jedem Einkauf dafür, dass der Inhalt von Taschen und Tüten sich nicht im Gepäckabteil verteilt.

Beispiel Außenspiegel: Dank einer aerodynamisch optimierten Form verschmutzen sie deutlich weniger. Von innen lassen sie sich einfacher justieren, da sich die elektrische Spiegelverstellung nun ebenfalls weiter oben und vorne in der Türverkleidung befindet.

Geräuschkomfort – der leiseste Golf seit Bestehen der Baureihe

* Den neuen Golf kennzeichnen erstklassige akustische Eigenschaften. Eine spezielle Dämpfungsfolie in der Frontscheibe reduziert ebenso Fahrgeräusche wie ein neu entwickeltes Dichtungskonzept der Türen und Seitenscheibenführungen. Deutlich weniger Windgeräusche entstehen zudem durch die neue Form der Außenspiegel. Darüber hinaus wurden der Motor- und Fahrgastraum durch gezielte Maßnahmen akustisch besser voneinander isoliert. Leise abrollende Reifen und neue Motorlager runden das Paket zur Geräuschdämmung ab.

Dieselmotoren – Umstellung auf Common-Rail-Einspritzung

* Einen erheblichen Beitrag zu den wegweisenden akustischen Eigenschaften leisten die erstmals im Golf eingesetzten, besonders leisen Common-Rail-TDI-Motoren. Zwei Ausgleichswellen (ab 103 kW / 140 PS) machen zudem unerwünschten Vibrationen den Garaus. Geplant ist ein TDI-Leistungsspektrum von 66 kW / 90 PS bis 125 kW / 170 PS. Direkt zur Markteinführung wird Volkswagen den Golf mit zwei 2,0 Liter großen TDI-Motoren anbieten; sie leisten 81 kW / 110 PS und 103 kW / 140 PS. Stets dabei: ein Dieselpartikelfilter (DPF).

* Die neuen TDI sind außergewöhnlich sparsam. Der 110 PS starke Diesel gibt sich mit 4,5 Litern Kraftstoff zufrieden (119 g/km CO₂) – das entspricht einer Verbrauchsreduzierung um 0,6 Liter! Selbst die 140-PS-Version benötigt lediglich 4,9 Liter Diesel auf hundert Kilometern (129 g/km CO₂) und damit 0,6 Liter weniger als der Vorgänger.

Benzinmotoren – sparsamer als je zuvor

* Das Spektrum der Benziner bilden in der Startphase vier Varianten mit 59 kW / 80 PS, 75 kW / 102 PS, 90 kW / 122 PS sowie 118 kW / 160 PS. Ab 90 kW / 122 PS kommen TSI-Motoren mit Kompressor- und / oder Turbo-Aufladung zum Einsatz. Fakt ist: Auch die Benziner sind wegweisend sparsam. Die optimierte 80-PS-Einstiegsmotorisierung verbraucht lediglich 6,4 Liter Super auf hundert Kilometern (149 g/km CO₂) – das sind 0,5 Liter weniger als der Vorgänger. Als Paradebeispiele in Sachen Effizienz setzen sich zudem einmal mehr die TSI-Motoren in Szene: Mit 122 PS verbraucht der neue Golf 1.4 TSI lediglich 6,2 Liter Super (144 g/km CO₂); hier ergibt sich ein Verbrauchsvorteil von 0,1 Litern. Selbst die neue 160-PS-Spitzenversion des 1.4 TSI erreicht mit 6,3 Litern einen Topwert. Im Vergleich zum abgelösten 150-PS-FSI, konnte der Verbrauch des 160-PS-TSI sogar um 1,6 Liter gesenkt werden.

DSG – konventionelle Automatik abgelöst

* Mit Ausnahme der Einstiegsversionen werden alle Benziner und Diesel mit den Volkswagen Doppelkupplungsgetrieben (DSG) kombinierbar sein. Je nach Motordrehmoment kommt dabei ein 6-Gang- oder 7-Gang-DSG zum Einsatz. Im Golf hat das extrem effiziente und agile DSG damit die klassische Wandlerautomatik abgelöst. Wie sparsam insbesondere die Allianz aus TSI plus DSG ist, zeigt der Durchschnittsverbrauch des 1.4 TSI mit 160 PS und 7-Gang-DSG: 6,0 Liter (139 g/km CO₂). Dieses Hightech-Duo löst den 2.0 FSI mit 150 PS und 6-Gang-Automatik ab. Durchschnittsverbrauch dort: 8,3 Liter. Ersparnis: 2,3 Liter auf hundert Kilometern, respektive 28 Prozent – Fortschritt in seiner besten Form.

Beitrag von „HTECH“ vom 10. September 2008 um 07:59

Für die Island-Fans:

das erste Bild vom Golf ist eine sehr schöne Aufnahme am Strand der Südküste von Island!

Gruss

Gernot

Beitrag von „Kong Racer“ vom 10. September 2008 um 08:23

Hallo,

die Qualität im Innenraum habe ich mir schon im Scirocco angeschaut. Der Scirocco hat mich von der Qualitätsanmutung des Innenraumes einfach vom Hocker gerissen, einfach toll. Ist sicherlich die gleiche Qualität wie beim Golf. VW scheint verstanden zu haben, dass man zukünftig nicht mit grauen Plastikwiesen Geld verdienen kann. Bin mal auf den neuen Touareg gespannt.

Gruß 

Niels

Beitrag von „Blackhawk“ vom 10. September 2008 um 12:57

Interessant finde ich die Schalter und Tasten der Climatronik

Gleiches Design wie das RNS510

Das wäre doch die Idee für eine Modellpflege im T  



Beitrag von „Thanandon“ vom 10. September 2008 um 19:46

- a) wenn das der beste golf aller zeiten wird, was wird dann aus dem nachfolger? 
- b) is das ein reines facelift mit ein paar neuen extras...meine 5 cents 

Beitrag von „Bobu“ vom 10. September 2008 um 20:18

[Zitat von HTECH](#)

Für die Island-Fans:

das erste Bild vom Golf ist eine sehr schöne Aufnahme am Strand der Südküste von Island!

Gruss

Gernot

Alles anzeigen

Hi Gernot,

ich habe gerade vor ein paar Tagen meinen Touareg an genau der gleichen Stelle fotografiert (allerdings mit Blick in die andere Richtung). Der Golf hätte da keine Chance gehabt aus eigener Kraft wieder weg zu kommen.

Mein Toureg hat's unter Einsatz aller Sperren gerade so geschafft. Der Sand war ganz schön tief und weich.

Gruß

Boris

Beitrag von „DerElektriker“ vom 10. September 2008 um 20:18

[Zitat von Thanandon](#)

- a) wenn das der beste golf aller zeiten wird, was wird dann aus dem nachfolger?
- b) is das ein reines facelift mit ein paar neuen extras...meine 5 cents

Außerdem: Was ist mit den Vorgängern?

Mein Eindruck bisher:

Der bisher beste Golf ist trotz z.T. erheblicher Mängel im Detail der Golf IV.

Nachdem der Golf VI dem 5er sehr stark ähnelt, glaube ich nicht, daß man in Richtung der Qualität des Golf IV zurückrudert.

Auch nur meine bescheidene Meinung.

Letztendlich muß das jeder selbst wissen.

btw: Den Golf IV hätte ich auch nicht gekauft. Da gab es bessere Autos.

Aber es geht ja nur um den Golf 😊

Beitrag von „heland“ vom 10. September 2008 um 20:57

[Zitat von Bobu](#)

Hi Gernot,

ich habe gerade vor ein paar Tagen meinen Touareg an genau der gleichen Stelle fotografiert (allerdings mit Blick in die andere Richtung). Der Golf hätte da keine Chance gehabt aus eigener Kraft wieder weg zu kommen.

Mein Toureg hat's unter Einsatz aller Sperren gerade so geschafft. Der Sand war ganz schön tief und weich.

Gruß

Boris

Alles anzeigen

Hey Boris - wie wär's denn mal mit ein paar Bildern für die werte Gemeinde...! Sei keine

Spassbremse!

Beitrag von „HTECH“ vom 10. September 2008 um 21:17

[Zitat von Bobu](#)

Hi Gernot,

ich habe gerade vor ein paar Tagen meinen Touareg an genau der gleichen Stelle fotografiert (allerdings mit Blick in die andere Richtung). Der Golf hätte da keine Chance gehabt aus eigener Kraft wieder weg zu kommen.

Mein Toureg hat's unter Einsatz aller Sperren gerade so geschafft. Der Sand war ganz schön tief und weich.

Gruß

Boris

Alles anzeigen

Hi Boris,

als ich vor vielen Jahren mit meinem VW Käfer an diesem Strand war bin ich auch wegen des weichen Sandes nicht ganz vorgefahren !

Gruß

Gernot

Beitrag von „Bobu“ vom 10. September 2008 um 21:21

Zitat von heland

Hey Boris - wie wär´s denn mal mit ein paar Bildern für die werte Gemeinde...! Sei

keine Spassbremse!

Ich muss mich erstmal durch rund 80 GB Bilddaten durchkämpfen und dass wird wohl noch einige Wochen dauern. Es gibt aber vorab schonmal 2 Bilder vom Strand bei Dyrholaey.

Gruß

Boris

Beitrag von „heland“ vom 10. September 2008 um 21:38

Zitat von Bobu

Ich muss mich erstmal durch rund 80 GB Bilddaten durchkämpfen und dass wird wohl noch einige Wochen dauern. Es gibt aber vorab schonmal 2 Bilder vom Strand bei Dyrholaey.

Gruß

Boris

RESPEKT - so schnell reagiert (ich nehme natürlich die "Spaßbremse" zurück und  mich vor dir...)

Schon die 2 Foto´s sind toll (wär glatt was für den übernächsten Touareg-Kalender), da bin ich ja mal auf die nächsten 5 der 80 GB gespannt.

Mit welcher Fähre hast du deinen Dicken nach Island verschifft und was kostet sowas (wenn man fragen darf)? Ist da nicht auch so ein berühmtes Felsentor?

Vielen Dank
Gruß Andreas

Beitrag von „Bobu“ vom 10. September 2008 um 21:51

[Zitat von heland](#)

RESPEKT - so schnell reagiert (ich nehme natürlich die "Spaßbremse" zurück und  mich vor dir...)

Schon die 2 Foto´s sind toll (wär glatt was für den übernächsten Touareg-Kalender), da bin ich ja mal auf die nächsten 5 der 80 GB gespannt.

Mit welcher Fähre hast du deinen Dicken nach Island verschifft und was kostet sowas (wenn man fragen darf)? Ist da nicht auch so ein berühmtes Felsentor?

Vielen Dank
Gruß Andreas

[Alles anzeigen](#)

Die Fähre kostet ohne Kabine in der Hauptsaison (Juli/Agust) rund 1000€ für Hin- und Rückfahrt (PKW und bis zu 4 Personen). Eine Kabine zusätzlich nochmal rund 700€, ist aber sinnvoll, da eine Fahrt ca. 3 Tage dauert. Die Fähre fährt ab Hanstholm (Dänemark). In der Nebensaison ist

es deutlich günstiger.

Gruß

Boris

p.s.: Eigentlich geht es ja hier um den neuen Golf, weitere Island-Details sollten wir besser in einem anderen thread diskutieren. Ich mach demnächst mal einen auf, wenn meine Bild fertig sind.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 25. September 2008 um 12:57

Wolfsburg, 25. September 2008 - Zwischen dem Debüt der ersten und dem Auslauf der fünften Generation machten mehr als 1,7 Millionen Käufer den GTI zum Weltbestseller. Nun steht der Neue in den Startlöchern: Auf der Paris Motor Show (4. bis 19. Oktober 2008) präsentiert Volkswagen die Studie des neuen Golf GTI in einer Weltpremiere.

Das GTI-Fahrwerk mit neuer elektronischer Quersperre (XDS) definiert Kurven und Traktion völlig neu. Ein 239 km/h schneller GTI, der mit seinem 155 kW / 210 PS starken Turbomotor noch mehr Spaß macht und durchschnittlich nur noch 7,5 Liter verbraucht. Im Frühjahr 2009 wird der sechste Golf GTI in Serie gehen – wie gewohnt mit einer einzigartigen Verbindung aus sportlichem Fahrwerk und agilem Motor. Bereits bei 1.800 U/min entwickelt der Motor ein maximales Drehmoment von 280 Newtonmetern. Nach 7,2 Sekunden ist der Sprint von 0 auf 100 km/h vollzogen. Erst bei 239 km/h herrscht ein Patt zwischen Luftwiderstand und Leistung. Um 22 Millimeter tiefer gelegt und mit einem neuen Sportfahrwerk ausgestattet, wurden Federn, Dämpfer und die hinteren Stabilisatoren der Studie komplett neu abgestimmt. Darüber hinaus wird auch für den künftigen GTI als optionales Feature die Adaptive Fahrwerksregelung DCC zur Verfügung stehen.

„Wir wollten ein konsequent klares GTI-Design, ein Auto, das Kraft hat, aber eben auch Stil“, bringt es der Chefdesigner der Volkswagen AG, Walter de’Silva, auf den Punkt. Die in Paris gezeigte Studie der sechsten Generation lässt nun Stilelemente dieser beiden GTI-Ikonen verschmelzen. Details wie die typisch wabenförmigen Kühlergitter und die V-förmige und bis über die Scheinwerfer reichende Motorhaube steuert der GTI V bei. Die klare, horizontale Ausrichtung indes geht eindeutig auf den GTI I zurück. Durch dieses Stilmittel sowie die horizontale Grundgrafik der Frontpartie wirkt die Golf GTI-Studie optisch breiter (1,78 Meter), tiefer (1,47 Meter) und dynamischer als jedes andere Auto dieser Klasse.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 10. Oktober 2008 um 21:39

Wolfsburg, 10. Oktober 2008 - Der Freitag stand in der Autostadt ganz im Zeichen des besten Golf aller Zeiten: Schon am frühen Morgen fiel mit den ersten Übergaben der Startschuss für die Auslieferung des Golf der sechsten Generation. Im Anschluss daran begann - wie bereits angekündigt - die Probefahrt-Aktion der Autostadt. Noch bis zum 28. Oktober können Werksangehörige und Besucher die Wertigkeit des neuen Golf auf der Straße selbst erleben.

Der Leiter des KundenCenters, Olaf Ansorge, sowie der Leiter des Verkaufs an Werksangehörige, Andreas Brüschi, begrüßten im KundenCenter die ersten drei Kunden, Werksangehörige aus der Region Wolfsburg. Und das sind die ersten besten Golf aller Zeiten, die in der Autostadt übergeben wurden: Ein Golf Trendline in Shark Blue Metallic und mit schwarzer Innenausstattung. Mit seinem 1,4 l Motor und einer Leistung von 59 kW / 80 PS hat sich Holger Stekler aus Bokendorf für einen Benziner entschieden, der mit einer Einsparung von 0,5 Litern auf 100 km deutlich umweltfreundlicher als seine Vorgänger ist. Miriam Lange und Helmut Schulz, aus Wolfsburg und Müden, hatten jeweils die Comfortline Ausstattung mit einem 1,6 l Motor und einer Leistung von 102 PS gewählt. Diese drei neuen Golf erfüllen, wie alle Golf der sechsten Generation, schon jetzt die strenge Euro-5-Abgasnorm.

Bis zum 28. Oktober 2008 bietet die Autostadt außerdem an, den neuen Golf kostenlos Probe zu fahren. Insgesamt stehen den Besuchern der Autostadt und allen Werksangehörigen 40 Fahrzeuge mit unterschiedlichen Ausstattungen und Motorisierungen zur Verfügung.

Beitrag von „Blackhawk“ vom 10. Oktober 2008 um 23:15

[Zitat von Sittingbull](#)

....sowie der Leiter des Verkaufs an Werksangehörige, Andreas Brüschi, begrüßten im KundenCenter die ersten drei Kunden, Werksangehörige aus der Region Wolfsburg.

Miriam Lange und Helmut Schulz, aus Wolfsburg und Müden, hatten jeweils die Comfortline

Wobei Miriam Lange keine Werksangehörige ist, sondern die Wetterfee von RTL2 😊



Beitrag von „Sittingbull“ vom 11. Oktober 2008 um 09:32

[Zitat von Blackhawk](#)

Wobei Miriam Lange keine Werksangehörige ist, sondern die Wetterfee von RTL2

Hallo Günter,

die Dame auf den Bildern ist definitiv nicht die [Wetterfee](#) von RTL 😊

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „Sittingbull“ vom 22. Oktober 2008 um 13:23

Wolfsburg, 22. Oktober 2008 - Die unabhängigen Tester des EuroNCAP haben nun auch den neuen Golf auf Herz und Nieren getestet. Das Ergebnis: Mit fünf Sternen erzielt er das beste Ergebnis im direkten Wettbewerb. Der Golf ist mit über 26 Millionen Fahrzeugen nicht ohne Grund eines der erfolgreichsten Autos der Welt: Seine Vielfältigkeit und Qualität ist sprichwörtlich und macht ihn seit über 30 Jahren zu einer sicheren Wahl. In jedem Detail perfektioniert, setzt nun auch die sechste Generation neue, höhere Maßstäbe für die gesamte Golf-Klasse und wird damit zum besten Golf aller Zeiten. Er ist „Das Auto“ und steht wie kein zweites Fahrzeug für die Weltmarke Volkswagen. Nun wurde dem neuen Golf - durch den jüngsten EuroNCAP-Test - auch in punkto Sicherheit diese hervorragende Stellung bescheinigt: er erzielt ausgezeichnete 36 von 37 möglichen Punkten und bekam fünf Sterne beim Insassenschutz. Vier Sterne erzielt er in der Rubrik Kindersicherheit und hierbei die maximal mögliche Punktzahl bei den biomechanischen Werten. Mit drei Sternen beim Fußgängerschutz ist der Golf laut ADAC „eines der Autos mit dem besten Fußgängerschutz, das auf dem Markt erhältlich ist“.

Der Golf wird serienmäßig mit einer lückenlosen Sicherheitsausstattung angeboten. Eine nochmals verbesserte Sicherheitskarosserie, sieben Airbags inklusive Knieairbag auf der

Fahrerseite und ein innovatives Kopfstützensystem für Fahrer und Beifahrer. Als Sonderausstattung sind auch hinten Seitenairbags an Bord. Zudem verfügt der Golf als erster Volkswagen optional über eine „Anschnallerkennung“ für den Fond. Das serienmäßige ESP mit Bremsassistent sorgt für zusätzliche Fahrsicherheit. Darüber hinaus wurde mit dem Golf ein neues Sensorkonzept für die Crasherkenung eingeführt. Die Entwicklung dieser sogenannten Körperschallsensorik wurde im Mai 2008 mit dem bayerischen Innovationspreis ausgezeichnet. Der neue Golf ist seit dem 10. Oktober im Handel zu Preisen ab 16.500 Euro erhältlich. Direkt zur Markteinführung wird es den neuen Golf mit zwei 2,0 Liter großen TDI-Motoren geben; sie leisten 81 kW / 110 PS und 103 kW / 140 PS. Stets dabei: ein Dieselpartikelfilter (DPF). Die Motorenpalette wird zur Startphase um vier Benziner von 59 kW / 80 PS bis 118 kW / 160 PS erweitert.

Beitrag von „Kong Racer“ vom 23. Oktober 2008 um 08:35

Hallo zusammen,

gibt es eigentlich Informationen über einen R32 Nachfolger ?

Gruß 

Niels

Beitrag von „Sittingbull“ vom 23. Oktober 2008 um 13:15

[Zitat von Kong Racer](#)

gibt es eigentlich Informationen über einen R32 Nachfolger ?

Hallo Niels,

da ist mir bis jetzt nichts bekannt 

Grüße von Stephan 

Beitrag von „Arndt“ vom 24. Oktober 2008 um 08:09

[Zitat von Kong Racer](#)

Hallo zusammen,

gibt es eigentlich Informationen über einen R32 Nachfolger ?

Gruß 

Niels

Angeblich soll es keinen mehr geben. Ansonsten würde ich diesmal wahrscheinlich schwach.

Beitrag von „bluwe“ vom 24. Oktober 2008 um 10:07

[Zitat von Arndt](#)

Angeblich soll es keinen mehr geben. Ansonsten würde ich diesmal wahrscheinlich schwach.

Hallo

also Arndt, jetzt stell Dir mal vor Du mußt noch zwei solch ausgewachsene Menschen wie uns samt Gepäck mitnehmen...was dann?...   

Beitrag von „Arndt“ vom 24. Oktober 2008 um 11:39

[Zitat von bluwe](#)

Hallo

also Arndt, jetzt stell Dir mal vor Du mußt noch zwei solch ausgewachsene Menschen

wie uns samt Gepäck mitnehmen...was dann?...  

Ist ja auch eher so als "ich hab alleine Spaß darin Gefährt" gedacht.

Beitrag von „EzioS“ vom 24. Oktober 2008 um 11:53

[Zitat von Kong Racer](#)

.....R32 Nachfolger.....

Oh weia.....viel zu schwer vorne rum. Dann lieber nen GTI und entsprechend Spass haben, als so ein untersteuerndes Fettl.



Beitrag von „mardi“ vom 24. Oktober 2008 um 13:59

[Zitat von EzioS](#)

Oh weia.....viel zu schwer vorne rum. Dann lieber nen GTI und entsprechend Spass haben, als so ein untersteuerndes Fettl.



...Fettl??? Wat is dat denn?

Lieber Gruss, Dieter 

Beitrag von „EzioS“ vom 24. Oktober 2008 um 14:20

[Zitat von mardi](#)

...Fettl...

Klein und uebergewichtig halt.....!



Beitrag von „Lollo050968“ vom 24. Oktober 2008 um 14:26

[Zitat von EzioS](#)

Klein und uebergewichtig halt.....!



untergroß

Lollo

Beitrag von „Arndt“ vom 24. Oktober 2008 um 15:07

[Zitat von EzioS](#)

Klein und uebergewichtig halt.....!



Man nennt es auch: Italienisch 🤪 🤪

Beitrag von „EzioS“ vom 24. Oktober 2008 um 15:40

[Zitat von Arndt](#)

....Man nennt es auch: Italienisch....

Aufgrund der momentanigen Krise hinsichtlich der Umgangsformen hier im Forum, belasse ich es bei einem einfachen: DU DORTMUND-FAN 😊



Beitrag von „Arndt“ vom 24. Oktober 2008 um 16:48

[Zitat von EzioS](#)

Aufgrund der momentanigen Krise hinsichtlich der Umgangsformen hier im Forum, belasse ich es bei einem einfachen: DU DORTMUND-FAN 😊



[Fußballverein in Dortmund](#)

Na so was laß ich mir von einem Pillendreher gerade noch gefallen.

Bayer, Bayer 04 –

siegen werden wir auch hier.

Wir sind der zwölfte Mann und steh'n zu dir.

Das Herz der Löwen schlägt für dich, Bayer 04

Beitrag von „Kong Racer“ vom 27. Oktober 2008 um 22:03

Zitat von Arndt

Angeblich soll es keinen mehr geben. Ansonsten würde ich diesmal wahrscheinlich schwach.

Hallo zusammen,

es ist doch wie immer reine Geschmackssache. Ich mag den R32 einfach und ohne wenn und aber. Es ist ein 6 Zylinder und kein Turbostaubsauger. Wo der Wagen im Grenzbereich hinschiebt ist mir eigentlich egal, für die Nordschleife sind andere zuständig.

Der Motorklang ist beim R32 einfach gut und macht den Fahrer süchtig. Die GTI Ansicht ist nicht unbedingt mein Geschmack und den werde ich meiner Frau garantiert nicht kaufen.

Unser Golf 4 TDI Highline mit Vollleder und 150 PS, 1.9 L geht jetzt auf die 100 tkm zu und wird zur Zeit mit 9000 bis 10000 bei Mobile gehandelt.

Vor einer gewissen Zeit haben die Händler aber nur 7000 EUR geboten und wir haben uns dann entschlossen, wir werden ihn bis 100 tkm fahren. Ich habe einen Werkswagen R32 beim Händler entdeckt und der gefällt uns. Meine Frau mag aber die beiden Schubkarrenhalter (Auspuff) überhaupt nicht. Mal abwarten 🤔 vielleicht kriege ich sie ja noch überredet.

Gruß 🤖

Niels

Beitrag von „Sittingbull“ vom 12. Dezember 2008 um 17:58

Wolfsburg, 12. Dezember 2008 - Passend zu den winterlichen Straßenverhältnissen ist der neue Golf ab sofort auch mit 4MOTION-Antrieb erhältlich. Der allrad-getriebene Golf ist ausschließlich mit dem 2,0l-TDI mit 103 kW/140 PS und manuellem Sechsganggetriebe verfügbar.

Die für den Golf TDI zur Zeit angebotenen sechs Motor- und Getriebevarianten werden nun um die bei Volkswagen bewährte 4MOTION-Variante ergänzt. Der Golf 2.0 TDI 4MOTION benötigt lediglich 5,5 Liter Diesel auf hundert Kilometer. Dem gegenüber stehen eine

Höchstgeschwindigkeit von 206 km/h und ein Beschleunigungswert von 9,4 Sekunden für den klassischen Sprint auf 100 km/h.

Darüber hinaus glänzt der TDI bei praktisch jeder Drehzahl mit einem rigorosen Durchzugsvermögen, da er schon ab 1.750 U/min ein maximales Drehmoment von 320 Newtonmetern bereitstellt. Der Golf 2.0 TDI 4MOTION wird als Comfortline ab 26.500 Euro angeboten.

Beitrag von „Kong Racer“ vom 7. März 2009 um 21:20

Hallo zusammen,

mir ist heute aufgefallen, dass der neue Golf GTI auf der VW-Homepage veröffentlicht wurde. Im Konfigurator ist er jetzt auch. Bilder hat es ja schon seit langer Zeit gegeben.

Nachdem meine Frau von der Innenausstattung des Golf 5 restlos vom ganzen Plastik enttäuscht war, werden wir beim Golf 6 zuschlagen. Der Golf 6 ist wirklich gut gelungen.

Ich bin gespannt was der Händler für unseren Golf 4, 100 tkm, Highline, Lederausstattung mit der großen TDI Maschine (150 PS) noch bietet.

Gruß 

Niels

Beitrag von „Sittingbull“ vom 7. März 2009 um 22:24

Wolfsburg, 05. März 2009 - Die Zeichen der Zeit im Visier: Volkswagen startet mit einer umweltfreundlichen wie markanten Produktoffensive in den Frühling. So sind der neue Polo, der neue Golf GTI und der neue Golf BiFuel bereits heute im Vorverkauf in Deutschland bestellbar - zu attraktiven Einstiegspreisen, mit technischen Bestwerten und stark reduzierten Verbräuchen. Alle drei Fahrzeuge bieten somit die perfekte Symbiose aus Fahrspaß und Sparspaß.

Vor wenigen Tagen feierte er Weltpremiere auf dem Genfer Automobilsalon und war der Star auf dem Volkswagen Stand. Saubere und sparsame Motoren, gepaart mit einzigartig klarem

und geradlinigem Design setzen im Polo der fünften Generation neue Maßstäbe. Kein anderer Wagen in dieser Klasse wirkt ähnlich erwachsen und hochwertig. Das Plus an Länge und Breite bei einer gleichzeitigen Reduzierung der Höhe führt zu einem neuen, dynamischeren Verhältnis der Proportionen. Der Einstiegspreis für den Zweitürer liegt in Deutschland bei 12.150 Euro. Ab heute ist die optisch wie technisch wegweisende Neuauflage des Polo bestellbar, Ende Juni erfolgt die Markteinführung.

Mehr als 1,7 Millionen Käufer machten ihn über drei Jahrzehnte zum Bestseller: Heute kehrt er als sechste Generation noch schärfer und souveräner zurück. Der neue GTI empfiehlt sich beim Kunden mit einem Höchstmaß an Dynamik und Sportlichkeit bei gleichzeitig hoher Alltagstauglichkeit sowie einem Höchstmaß an Sicherheit. Sein Fahrwerk definiert mit der elektronischen Quersperre XDS Kurven und Traktion völlig neu. Mit einem Plus von 10 PS ist der GTI bis zu 240 km/h schnell und sorgt mit seinem 155 kW / 210 PS starken Turbomotor und einem 6-Gang-Manuell- oder 6-Gang-Direktschaltgetriebe DSG und der optional erhältlichen adaptiven Fahrwerksregelung DCC für noch mehr Spaß. Dank erstklassiger Entwicklerleistung erfüllt der neue GTI die strenge EU5-Norm und verbraucht nur 7,5 Liter auf 100 Kilometern. Der „Wolf im Schafspelz“ präsentiert sich im neuen Gewand mit dem spezifischen Kühlergrill, zusätzlichen Lufteintrittsöffnungen im Frontspoiler, lackierten Stoßfängern, vertikalen Nebelscheinwerfern und einem größeren Heckspoiler. Besonderer Akzent: die großen Endrohre der Schalldämpfer – symmetrisch außen angeordnet. Seit heute ist der GTI in Deutschland ab 26.650 Euro bestellbar.

Der neue Golf BiFuel startet mit einer sehr guten Umweltbilanz ab Werk zum Preis einer Nachrüstlösung durch. Treibstoffkosten von nur 5,82 Euro für 100 Kilometer* im LPG-Betrieb sprechen für sich. Mit seinem bivalenten Antrieb schafft der Golf BiFuel, der durch Umschalten auch mit Benzin gefahren werden kann, eine Reichweite von mehr als 1.100 Kilometer. Im reinen LPG-Betrieb beträgt die Reichweite etwa 410 Kilometer. Im Detail: der 72 kW / 98 PS starke Vierzylinder verbraucht durchschnittlich 9,2 Liter LPG auf 100 Kilometern (149 g/km CO₂). Im Benzin-Betrieb benötigt der Golf BiFuel sparsame 7,1 Liter Super (169 g/km CO₂) für die gleiche Distanz. Die werksseitige Lösung des Golf BiFuel hat deutliche Vorteile gegenüber nachgerüsteten Autogas-Anlagen. Unter anderem ist das Fahrzeug samt Gastank crasherprobt und damit sehr sicher. Darüber hinaus erhält der Kunde die volle Gewährleistung. Der Aufpreis zum regulären 1,6-Liter-Vierzylinder-Benziner beträgt 2.500 Euro. Somit ist der Golf BiFuel ab heute zu Preisen ab 21.150 Euro bestellbar.

Beitrag von „auto1“ vom 8. März 2009 um 00:27

[Zitat von Sittingbull](#)

[...]Der neue GTI[...]

Mit Freude denke ich an meinen ersten GTI 1989 zurück. 😊

Stolz wie Bolle

LG Ralf

Beitrag von „Blackhawk“ vom 8. März 2009 um 09:13

[Zitat von auto1](#)

Mit Freude denke ich an meinen ersten GTI 1989 zurück. 😊

Stolz wie Bolle

LG Ralf

Und ich an meinen Ur-GTI (noch mit den Chromstoßstangen)

Das war ein GoKart 🏎️👍👍



Beitrag von „Kong Racer“ vom 8. März 2009 um 12:31

Hallo zusammen,

kann jemand von euch Infos`s geben. Wann die Händler im allgemeinen mit Fahrzeugen zur Vorführung versorgt werden, natürlich nach Markteinführung.

Gruß 

Niels

Beitrag von „Blackhawk“ vom 8. März 2009 um 13:08

Hallo Niels,

Normalerweise sollte bei der Händlerpräsentation mindestens ein Fahrzeug zur Verfügung stehen.

Frag mal Deinen :), wann er die Präsentation hat.



Beitrag von „Sittingbull“ vom 8. März 2009 um 13:41

[Zitat von Blackhawk](#)

Und ich an meinen Ur-GTI (noch mit den Chromstoßstangen)

Hallo zusammen,

hier ein schöner Vergleich der beiden 

Grüße von Stephan 

Beitrag von „Kong Racer“ vom 8. März 2009 um 14:59

[Zitat von Sittingbull](#)

hier ein schöner Vergleich der beiden 

Ein Traum in WEIß 

Werde mich morgen schon mal zum Händler begeben.

Gruß 

Niels

Beitrag von „DerUnser“ vom 9. März 2009 um 00:15

[Zitat von Kong Racer](#)

Ein Traum in WEIß 

Werde mich morgen schon mal zum Händler begeben.

Gruß 

Niels

genau meine Meinung
Hammer Design

VW Hut ab

freu ma den mal Live zu sehen



Beitrag von „Kong Racer“ vom 9. März 2009 um 15:29

Hallo zusammen,

mein Händler vor Ort bekommt drei GTI geliefert, leider zu mitte Mai:(. Ohne Probefahrt will ich natürlich keinen bestellen. Ich will aber auch nicht bis Mai mit der Bestellung warten, was tun ?

Auf Liste bekomme ich 14 %. War leider nicht mit dem Wagen meiner Frau vor Ort und konnte nur den ca. Gebrauchtwagenpreis genannt bekommen. Sind 14% bei Neuwagenkauf momentan in Ordnung ?

Gruß 

Niels

Beitrag von „Sittingbull“ vom 9. März 2009 um 17:54

[Zitat von Kong Racer](#)

Sind 14% bei Neuwagenkauf momentan in Ordnung ?

Hallo Niels,

für ein brandneues Modell klingt das recht gut 

Grüße von Stephan 

Beitrag von „DerUnser“ vom 9. März 2009 um 22:51

14 % für nen GTI

wahnsinn...die haben doch sooo viele Fans und Clubs

also 14 %

Klasse !!!!

Beitrag von „Kong Racer“ vom 10. März 2009 um 21:35

Hallo zusammen,

diese Ausstattung wird es werden:

Golf GTI 2,0 I TSI 155 kW (210 PS) 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG

Innenausstattung

Schwarz

Sonderausstattungen:

Ablagenpaket

Adaptive Fahrwerksregelung DCC

"Detroit" - 4 Leichtmetallräder 7 1/2 J x 18 - Reifen 225/40 R 18

Schiebe-/Ausstell-Glasdach elektrisch

Xenon-Scheinwerfer mit Kurvenfahrlicht

"RNS 510 DYNAUDIO Excite"

4 Türen inkl. elektrischer Fensterheber hinten

Lederausstattung "Vienna" mit Top-Sportsitzen vorn

Navigations-DVD Westeuropa

CD-Wechsler für 6 CDs anstelle der Ablagebox in der Mittelarmlehne vorn

ParkPilot inkl. Rückfahrkamera "Rear Assist"

Dauerfahrlichtschaltung

Ledersportmultifunktionslenkrad mit Tiptronic

Raucherausführung - Aschenbecher vorn - Zigarettenanzünder vorn

Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt, zu 65 % lichtabsorbierend

Mobiltelefonvorbereitung Premium

Gruß 

Niels

Beitrag von „DerUnser“ vom 10. März 2009 um 22:51

Farbe ?? weiß ??

wahnsinns Auto 

[Zitat von Kong Racer](#)

Hallo zusammen,

diese Ausstattung wird es werden:

Golf GTI 2,0 I TSI 155 kW (210 PS) 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG

Innenausstattung

Schwarz

Sonderausstattungen:

Ablagenpaket

Adaptive Fahrwerksregelung DCC

"Detroit" - 4 Leichtmetallräder 7 1/2 J x 18 - Reifen 225/40 R 18

Schiebe-/Ausstell-Glasdach elektrisch

Xenon-Scheinwerfer mit Kurvenfahrlicht

"RNS 510 DYNAUDIO Excite"

4 Türen inkl. elektrischer Fensterheber hinten

Lederausstattung "Vienna" mit Top-Sportsitzen vorn

Navigations-DVD Westeuropa

CD-Wechsler für 6 CDs anstelle der Ablagebox in der Mittelarmlehne vorn

ParkPilot inkl. Rückfahrkamera "Rear Assist"

Dauerfahrlichtschaltung

Ledersportmultifunktionslenkrad mit Tiptronic

Raucherausführung - Aschenbecher vorn - Zigarettenanzünder vorn

Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt, zu 65 % lichtabsorbierend

Mobiltelefonvorbereitung Premium

Gruß 

Niels

Alles anzeigen

Beitrag von „Kong Racer“ vom 11. März 2009 um 12:59

Hallo zusammen,

wir haben heute den Vertrag unterschrieben für den Golf GTI 🤖.

Die Vorfreude hat also auch in unserem Haus zugeschlagen 🤖.

Der Verkäufer hat eine unverbindliche Anfrage nach Vertragsunterzeichnung beim Werk gestellt. Die Logistik hat den Termin für die Abholung (Autostadt) zum August zugesichert. Die Farbwahl kann sich meine Frau noch bis Freitag überlegen, wird aber zu 99 % weiß werden.

Gruß 🤖

Niels

Beitrag von „DerUnser“ vom 11. März 2009 um 14:30

august ??? 🤖

darf ich auch erfahren was ihr für euern alten Golf bekommen habt und was du nun für den gti bezahlst ??

also weiß ist geil habe im haft aber auch einen in dem Grau ton gefunden

war auch geil

freu mich für euch

gti ..wahnsinns auto

[Zitat von Kong Racer](#)

Hallo zusammen,

wir haben heute den Vertrag unterschrieben für den Golf GTI 🤖.

Die Vorfreude hat also auch in unserem Haus zugeschlagen 🤖.

Der Verkäufer hat eine unverbindliche Anfrage nach Vertragsunterzeichnung beim Werk gestellt. Die Logistik hat den Termin für die Abholung (Autostadt) zum August zugesichert. Die Farbwahl kann sich meine Frau noch bis Freitag überlegen, wird aber zu 99 % weiß werden.

Gruß 

Niels

Alles anzeigen

Beitrag von „Kong Racer“ vom 11. März 2009 um 20:33

[Zitat von DerUnser](#)

august ??? 

darf ich auch erfahren was ihr für euern alten Golf bekommen habt und was du nun für den gti bezahlst ??

Hallo,

danke das Du die Freude mit uns teilst.

Zum Preis vom alten Golf, Na ja, Du weist ja.....der Nachbar könnte auch mitlesen.

Da sich nach Ankunft aus der Autostadt die Gardinen bewegen werden und man sich so manchen blöden Satz anhören muß, dann schau einfach bei Mobile nach.

Dann hast so ungefähr den Preis für den alten. Daten: EZ: 07/01, Golf 4, TDI, 150 PS, Lederausstattung mit allen Extra außer Schiebedach und Navi, 100 tkm. Die Daten sollten reichen.

Meine Frau will sich heute nochmal Bilder aus dem Internet anschauen, die Farbe muß bis Freitag stehen.

Gruß 

Niels

Beitrag von „Sittingbull“ vom 11. März 2009 um 22:14

[Zitat von Kong Racer](#)

Meine Frau will sich heute nochmal Bilder aus dem Internet anschauen, die Farbe muß bis Freitag stehen.

Hallo Niels,

weiss ist ja ganz nett, aber die wahre Farbe für den GTI: rot 🤔

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „Kong Racer“ vom 11. März 2009 um 22:59

Hallo Stephan,

eigentlich ist die Farbe ROT wirklich die richtige Farbe für den GTI.

Die Rotweinflasche ist inzwischen leer 🍷🍷 und wir haben uns dann doch auf die Farben SCHWARZ und WEIß festgelegt.

Ich konnte nicht früher antworten, meine Frau schaut sich immer wieder das Video an, da hast du ja schön was angerichtet 🤖 .

Ich verspreche schon einmal vorab schöne Bilder von der Fahrzeugübergabe 🤖 (zwar kein Dicker.....meiner Touareg bleibt natürlich in Garage zum Wärmen des GTI)

Gruß 🤖

Niels

Beitrag von „DerUnser“ vom 12. März 2009 um 10:20

[Zitat von Sittingbull](#)

Hallo Niels,

weiss ist ja ganz nett, aber die wahre Farbe für den GTI: rot 🤔

Grüße von Stephan 🤔

klasse Video...da würde ich auch ins Grübeln kommen obwohl ich ja ein Weiß Fan bin

Der GTI ist soooo gelungen

Beitrag von „Kong Racer“ vom 12. März 2009 um 20:23

Wir haben die Farbe weiß festgelegt.

[---Ansicht hier---](#)

Gruß 🤔

Niels

Beitrag von „Sittingbull“ vom 13. März 2009 um 10:02

[Zitat von Kong Racer](#)

Wir haben die Farbe weiß festgelegt.

Hallo Niels,

sieht auch gut aus, dann kann ich das Video ja wieder löschen 🤔

Grüße

von

Stephan



Beitrag von „Kong Racer“ vom 13. März 2009 um 12:38

Hallo Stephan,

konnte es nicht lassen, das Video auf meine Festplatte zu packen und somit die Wartezeit bis August etwas zu verkürzen.

Danke nochmals  .

Übrigens, mein Händler vor Ort verkauft momentan 10 Autos pro Tag.

Sowas hat es angeblich noch nie gegeben. Die neuen Modelle der VW AG scheinen wirklich gut beim Kunden anzukommen. Die Abwrackprämie ist aber nicht der einzige Grund, die Modelpolitik scheint auch in Krisenzeiten zu stimmen.

Gruß 

Niels

Beitrag von „DerUnser“ vom 13. März 2009 um 18:39

[Zitat von Kong Racer](#)

Übrigens, mein Händler vor Ort verkauft momentan 10 Autos pro Tag.

Sowas hat es angeblich noch nie gegeben. Die neuen Modelle der VW AG scheinen wirklich gut beim Kunden anzukommen. Die Abwrackprämie ist aber nicht der einzige Grund, die Modelpolitik scheint auch in Krisenzeiten zu stimmen.

Gruß 

Niels

Alles anzeigen

kann ich nur bestätigen ..mein Verkäufer ...nen guter Kumpel macht nur noch überstunden....

die neuen Modelle von VW sind so gefragt

achso grüße vom weißen CC zum weißen GTI 😄

Beitrag von „Kong Racer“ vom 17. März 2009 um 18:08

[Zitat von DerUnser](#)

achso grüße vom weißen CC zum weißen GTI 😄

Gruß zurück vom noch schwarzen gebrauchten. Der GTI kann ja erst nach Abholung grüssen🙄. Eigentlich müssten wir für deinen Passat ein eigenes Thema einrichten "Der beste Passat aller Zeiten". Heute ist mir einer in weiß begegnet, sehr schönes Auto.

Gruß🙄

Niels

Beitrag von „DerUnser“ vom 17. März 2009 um 20:25

[Zitat von Kong Racer](#)

. Eigentlich müssten wir für deinen Passat ein eigenes Thema einrichten "Der beste Passat aller Zeiten". Heute ist mir einer in weiß begegnet, sehr schönes Auto.

Gruß 
Niels

naja das er der beste ist muß er erst mal beweisen.....:))

mein Arbeitskollege will nun auch ne n GTI bestellen...

ist ne tolles Auto

hoffe in WOB beim Abholen von meinem CC ein paar schöne Fotos vom GTI zu machen

und schön drin sitze

Nice Evening

mfg

Beitrag von „Sittingbull“ vom 3. Februar 2010 um 19:18

Wolfsburg, 02. Februar 2010 - Das EuroNCAP-Institut in Brüssel hat erstmals eine Bilanz aller Crashtests aus dem Jahr 2009 gezogen und das sicherste Autos des Jahres benannt: Als Sieger wurde der Golf gekürt, der sich mit einer Gesamtpunktzahl von 103 Punkten durchsetzte.

Der Golf erhielt bereits im Jahr 2008 die EuroNCAP-Fünf-Sterne Auszeichnung. In dem seit 1997 gültigen Verfahren wurde damals nur der Frontal- und Seitencrash sowie der Fußgängerschutz bewertet. Nach der Verschärfung der Kriterien Anfang 2009 wurde der Golf erneut getestet und überzeugte in allen vier Kategorien (Insassenschutz für Erwachsene, Schutz für Kinder, Fußgängerschutz, unterstützende Sicherheits- und Fahrerassistenzsysteme). Der Bestseller aus Wolfsburg erhielt erneut die begehrte Fünf-Sterne-Auszeichnung mit dem Bestwert von 103 Zählern, was ihm nun das Prädikat „Sicherstes Auto 2009“ einbrachte. Insgesamt wurden im

vergangenen Jahr 33 Autos dem neuen, strengeren und umfangreicheren EuroNCAP-Crashtestverfahren unterzogen.

In die Beurteilung miteinbezogen werden beim neuen verschärften Bewertungsverfahren auch elektronische Sicherheits- und Assistenzsysteme, die helfen Unfälle zu verhindern und schwere Verletzungen zu vermeiden. Der Golf bietet ein Höchstmaß an Sicherheit und verfügt serienmäßig unter anderem über ESP mit Gegenlenkunterstützung, ABS mit Bremsassistent, Antischlupfregelung (ASR), elektrische Differentialsperre (EDS), Motorschlepp-momentregelung (MSR), Spannungstabilisierung, Isofix-Halteösen für zwei Kindersitze auf der Rücksitzbank sowie Airbag für Fahrer und Beifahrer mit Beifahrerairbag-Deaktivierung inkl. Knieairbag auf der Fahrerseite und ein Kopfairbagsystem für Front- und Fondpassagiere inklusive Seitenairbags.

Der Golf erfüllt nicht nur europäische Sicherheitsstandards. 2008 erhielt der Kompaktwagen die renommierte Auszeichnung „Top Safety Pick“, die vom unabhängigen US-Sicherheitsinstitut „Insurance Institute for Highway Safety“ (IIHS) vergeben wurde. Dabei durchlaufen die Fahrzeuge einen Frontaufprall mit 40 mph (64 km/h) und einen Seitencrash mit 31 mph (50 km/h) durch eine fahrbare Barriere, deren Form der Frontpartie eines SUV entspricht. Zudem wird das Sitzverhalten beim Heckaufprall untersucht.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 28. Februar 2010 um 10:21

Wolfsburg / Genf, 25. Februar 2010 - Die aktuelle Golf-Baureihe - das erfolgreichste Fahrzeugkonzept aller Zeiten - ist nun auch in der neusten Generation wieder in voller Stärke auf den Straßen dieser Welt unterwegs. Hintergrund: Auf dem Genfer Salon debütiert in einer Weltpremiere die Neuauflage des CrossGolf. Mit neuem Design, neuen TDI- und TSI-Motoren und neuer Ausstattung. Nach dem klassischen Golf, dem Golf Plus, dem Golf Variant, dem Golf GTI und dem erst vor wenigen Wochen eingeführten Golf R umfasst das Spektrum damit sechs sehr eigenständige Modelle. Untereinander nutzen sie allerdings die Hightechkomponenten eines innovativ konzipierten Systembaukasten. So wurde der neue CrossGolf, wie bereits der Vorgänger, auf der Basis des Golf Plus entwickelt. Der Cross schlägt dabei als Allrounder eine Brücke zwischen den MPV (Multi Purpose Vehicle) und SUV (Sport Utility Vehicle), verbindet also die Variabilität der Vans mit der Robustheit der Geländewagen. Allen gemein ist die mehr denn je gefragte, erhöhte Sitzposition.

Euro-5-Motoren: wegweisend sparsame TDI und TSI

Bereits im April wird der neue CrossGolf auf den ersten Märkten zu haben sein. Die Käufer des clever gemachten Fünftürers werden dabei in den Genuss einer neuen Antriebsgeneration kommen, die erhebliche Verbrauchsvorteile mit sich bringt. Grundsätzlich kommen

ausschließlich aufgeladene Benzin- (TSI) und Dieseldirekteinspritzer (Common-Rail-TDI) zum Einsatz. Und die sind ebenso agil wie sparsam. Deutlich wird das am Beispiel des Golf Cross 1.4 TSI mit 118 kW / 160 PS: Der (ab 1.500 U/min!) 240 Newtonmeter starke Turbo-Kompressor-Benziner (Twincharger) erlaubt eine Höchstgeschwindigkeit von 207 km/h, verbraucht via 6-Gang-Getriebe geschaltet durchschnittlich aber nur 6,8 Liter Kraftstoff (analog 159 g/km CO₂). Selbst gegenüber dem um 20 PS schwächeren (!) TSI der ersten Generation ergibt das einen Verbrauchsvorteil von 0,5 Litern. Alternativ steht der TSI mit einem optionalen 7-Gang-DSG zur Verfügung; auch in diesem Fall beträgt der Verbrauch 6,8 Liter. Als weitere TSI stehen Varianten mit 77 kW / 105 PS und 90 kW / 122 PS zu Verfügung.

Erwartungsgemäß extrem sparsam sind die neuen Common-Rail-TDI des CrossGolf. Sie leisten 77 kW / 105 PS (1,6 Liter) und 103 kW / 140 PS (2,0 Liter) und sind serienmäßig an einen Dieselpartikelfilter gekoppelt. So verbraucht beispielsweise der 140-PS-TDI, über ein 6-Gang-Getriebe geschaltet, lediglich 5,3 Liter (138 g/km CO₂). Das Drehmoment dieses Motors erreicht bereits ab 1.750 U/min den imposanten Maximalwert von 320 Newtonmetern.

Automatik der Neuzeit: DSG für vier von fünf Motoren

Bis auf den 105 PS starken TSI können alle Motoren mit einer Automatik, dem Doppelkupplungsgetriebe (DSG), kombiniert werden. Für die Benzin- und den 105-PS-TDI kommt dabei die 7-Gang-Version zum Einsatz; im Fall des 140-PS-TDI ist es eine speziell auf extrem hohe Drehmomente ausgelegte 6-Gang-Variante. Das komplette Motorenprogramm des CrossGolf erfüllt zudem die strenge Euro-5-Abgasnorm.

Cross-Exterieur: Neue Design-DNA prägt Frontpartie

Die zweite Generation des CrossGolf folgt optisch analog zu allen anderen neuen Modellen der neuen Volkswagen Design-DNA. Und die spiegelt sich besonders anschaulich in dem horizontal zwischen den Scheinwerfern ausgerichteten Band des Kühlergrills und dem ebenfalls von einer horizontalen Formgebung geprägten, vorderen Stoßfänger wider. Diese Linienführung verbindet der Neue nun mit den für diese Modelle typischen Cross-Features.

Im Vergleich zur ersten CrossGolf-Generation wurde die robuste, umlaufende All-Terrain-Verkleidung eleganter gestaltet und in ihrer Linienführung an die neue Volkswagen Design-DNA angepasst. Analog zum neuen Cross Polo ergibt sich so insbesondere im Frontbereich eine stark modifizierte Optik. Die anthrazitfarbene Beplankung folgt im oberen Bereich des vorderen Stoßfängers stilistisch der horizontalen Gestaltungsausrichtung. Hier seitlich integriert: die serienmäßigen Nebelscheinwerfer. Nach unten hin begrenzt eine in silber gehaltene und optisch als Unterfahrschutz ausgelegte Querspange die Frontpartie. Seitlich weist der neue CrossGolf die typischen Radlaufverbreiterungen samt Schwellerkleidungen und Türaufsatzteilen auf. Wie der vordere Stoßfänger, ist zudem auch sein hinteres Pendant verkleidet und mit einem stilisierten Unterfahrschutz in Silber ausgestattet. Generell gilt: Durch die dunkel lackierten Anbauteile nimmt der um 20 Millimeter höhergelegte CrossGolf (serienmäßiges

Schlechtwegefahrwerk mit 111 Millimetern Bodenfreiheit) selbst leichtere Offroad-Passagen klaglos hin; gleichzeitig schützen die Verkleidungen natürlich auch im urbanen Alltag.

Wie bei den Cross-Modellen üblich, sind die Spiegelkappen stets silbern und so im gleichen Farbton wie die Unterfahrschutzelemente der Stoßfänger lackiert. Damit harmoniert die ebenfalls serienmäßige, silberne Dachreling. Abgerundet wird das Außendesign von Chromapplikationen und dem Schriftzug „CrossGolf“ auf den Seitenleisten sowie neuen 17-Zoll-Leichtmetallrädern („Budapest“).

Zu den Karosseriefarben: Volkswagen bietet den neuen CrossGolf in sechs Lackierungen an – von der Dauertrendfarbe „Candy Weiß“ über „United Grey“ und „Reflexsilber Metallic“ über „Shadow Blue Metallic“, „Kashmirbraun Metallic“ bis hin zum klassischen „Deep Black Perleffekt“.

Interieur: viel Platz im individualisieren Innenraum

Unverwechselbares Styling und ein frisches, sympathisches Ambiente kennzeichnen das Interieur des neuen CrossGolf. Serienmäßig ist der mit Sportsitzen (vorn) inklusive zweifarbiger Bezugsstoffe und angesetzten Kappnähten ausgestattet. Die Innenbereiche der Sitzflächen und -lehnen kennzeichnet dabei das hellgraue Dessin „Cellular“ mit farbigen Ziernähten. Die Seitenwangen und Rückpartien der Sitze sind in „titanschwarz“ abgesetzt. Die Lehnen der Vordersitze sind außen mit Klappstischen und Ablagetaschen ausgestattet. Optische Akzente setzen zudem die mit farbigen Nähten veredelten Fußmatten.

Darüber hinaus kennzeichnen den CrossGolf Luftausströmer mit Einfassungen in Edelstahl-Optik. Ebenfalls serienmäßig: das sogenannte „kleine Lederpaket“ mit Dreispeichenlenkrad, Schalthebelverkleidung Schalthebelknopf in Leder. Last but not least kennzeichnen den neuen Volkswagen Trittschutzfolien mit dem Schriftzug „CrossGolf“ im Türeinstiegsbereich vorn und Pedalkappen in einer hochwertigen Aluminium-Optik.

Analog zum Golf Plus zeichnet sich der Innenraum des neuen CrossGolf durch eine hohe Variabilität und eine besonders hohe Sitzposition aus. Darüber hinaus bietet der CrossGolf sowohl vorn als auch im Fond jede Menge Beinfreiheit. Und nicht nur das: Je nach Stellung der asymmetrisch teil-, längs verschieb- und klappbaren Rücksitzbank lässt sich das Kofferraumvolumen zwischen minimal 395 Litern und maximal 540 Litern variieren. Werden die Rücksitzlehnen komplett umgeklappt, ergeben sich bis zu 1.450 Liter Stauvolumen.

Serienausstattung: Cross heißt auch exklusiv

Der CrossGolf tritt ab Werk unter anderem mit elektrisch einstell- und beheizbaren Außenspiegeln, Rückleuchten in LED-Technologie, grüner Wärmeschutzverglasung, Tagfahrlicht und Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung auf. Im Innenraum umfasst der serienmäßige Lieferumfang zum Beispiel die halbautomatische Klimaanlage „Climatic“, einen höhenverstellbaren Fahrersitz, elektrische Fensterheber vorn und hinten, eine höhen- und

längsverstellbare Lenksäule, Multifunktionsanzeige, Fernentriegelung für die Tankklappe, ein abschließ- und kühlbares Handschuhfach, Leseleuchten vorn sowie Ablagefächer im Dachhimmel und in allen Türen, vorne auch mit Halterungen für 1,5-Liter-Flaschen.

Optional bietet Volkswagen für den CrossGolf Details wie eine Lederausstattung (Typ „Vienna“), Bi-Xenonscheinwerfer mit Kurvenfahrlicht sowie eine Rückfahrkamera an. Wer sich das Einparken erleichtern möchte, ordert den CrossGolf mit Park Assist und überlässt das Lenken damit seinem Volkswagen. Eines der wenigen Details, die es für den CrossGolf nicht gibt, ist ein Sportfahrwerk. Logisch, andere Abteilung. Dafür sind der Golf GTI und Golf R auch für Geld und gute Worte nicht mit dem 20 Millimeter höheren Schlechtwegefahrwerk des All-Terrain-Golf zu bekommen. Cross sei Dank...

Beitrag von „Sittingbull“ vom 26. November 2010 um 19:01

Wolfsburg, 26. November 2010 - Pünktlich zur winterlichen Jahreszeit bringt Volkswagen eine innovative Weiterentwicklung des Tagfahrlichts in die Golf-Klasse: Die LED-Technik ist ab sofort als Option bestellbar. Die Vorteile: Bessere Sichtbarkeit sowie Langlebigkeit der Leuchtdioden.

Das Tagfahrlicht wird durch LED-Dioden erzeugt, die in die Haupt-scheinwerfer integriert sind. Durch den Verlauf der 15 Leuchtdioden von außen nach innen entsteht ein optisch dreidimensionaler Lichtbügel. Hierdurch kommt die für Volkswagen charakteristische Lichtsignatur in Bogenform eindrucksvoll zur Geltung.

Im Vergleich zum normalen Tagfahrlicht bietet die LED-Technik mehrere Vorteile. Zum einen die besondere Langlebigkeit der Leuchtdioden, zum anderen eine nochmals verbesserte Sichtbarkeit sowie Wahrnehmbarkeit im Straßenverkehr. Diese Eigenschaft ist vor allem bei trüben Sicht-verhältnissen, wie sie oft im Herbst und Winter herrschen, für alle Verkehrsteilnehmer von Vorteil.

Erhältlich ist das LED-Tagfahrlicht in Kombination mit Bi-Xenonscheinwerfern im Golf ab 1.310 Euro. Darüber hinaus ist diese Option in weiteren Fahrzeugenmodellen bestellbar: Polo, Golf Variant, Touran und Touareg.